

---

## Gemeinderat in Kürze

Sitzung am 17. Juli 2012 im Mehrzweckraum des Bürgerhauses in Sauldorf

---

Bei der Gemeinderatssitzung am 17. Juli 2012 im Mehrzweckraum des Bürgerhauses in Sauldorf stand die Einführung des Präventionsangebotes „Hand in Hand“ zur Diskussion. „Hand in Hand“ ist ein im Landkreis Sigmaringen gefördertes Präventionsangebot, welches durch frühzeitige hilfreiche und unterstützende Informationen und Angebote Familien oder Eltern erreichen soll. Im Zentrum dieses präventiven Ansatzes stehen Hausbesuche zur Geburt eines Kindes, die von erfahrenen pädagogischen Fachkräften durchgeführt werden. Im Rahmen der Hausbesuche sollen möglichst alle Familien mit Neugeborenen erreicht werden, um diese über Hilfs- und Vernetzungsangebote zu informieren und zu beraten. Generell sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Familien werden in ihrer Erziehungskompetenz gefördert und in ihrer Erziehungsverantwortung gestützt.
- Durch Ausbau einer Angebotsstruktur für alle Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren wächst die Familienfreundlichkeit der Kommunen im Landkreis Sigmaringen.
- Familien sind über Angebote für Familien mit Kleinkindern informiert.
- Das Bewusstsein für „Leben als Familie“ bei gesellschaftlich und politisch Verantwortlichen soll angeregt, gestärkt oder erweitert werden.
- Angebote sind bedarfsorientiert.
- Bei Hilfebedarf werden Familien schon frühzeitig unterstützt.
- Familien sind aktiv und engagiert.
- Anbieter, Einrichtungen oder Kooperationspartner sind miteinander vernetzt.

Das Projekt „Hand in Hand“ wird bereits in einigen Kommunen des Landkreises Sigmaringen erfolgreich umgesetzt und kommt auch bei den Familien vor Ort sehr gut an.

Der Gemeinderat stimmte der Einführung des Präventionsangebotes „Hand in Hand“ zu und beauftragte die Gemeindeverwaltung, die Umsetzung dieses Projektes nach den Förderrichtlinien des Landkreises Sigmaringen vorzunehmen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel von bis zu 2.000 Euro werden im Nachtragshaushalt veranschlagt.

Im TOP 2 wurde die Entwurfsplanung und die örtlichen Bauvorschriften für die Einbeziehungssatzung „Roth“ vorgestellt. Nach Billigung der Entwurfsplanung wurde die Verwaltung beauftragt, die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonst. Träger öffentlicher Belange nach den Vorgaben des Baugesetzbuches vorzunehmen.

Der Gemeinderat hatte sich letztmals in seiner Sitzung am 26. Juli 2011 mit der Thematik Windkraftnutzung auseinandergesetzt. In dieser Sitzung wurde der Beschluss gefasst, dass dem Regionalverband Bodensee-Oberschwaben der Waldbereich östlich von Wackershofen als „Vorrangfläche Windenergie“ vorgeschlagen wird. Dieser Bereich deckt sich in etwa mit der Fläche, die das von der Verwaltungsgemeinschaft beauftragte Büro Senner ermittelt hat. Der Regionalverband hat nunmehr keine Flächenausweisung im Bereich von Sauldorf vorgenommen. Um in der Verwaltungsgemeinschaft eine Gesamtkonzeption im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes aufzustellen, wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, dass die Fläche bei Wackershofen in der weiteren Planung beibehalten wird.

Durch die geplante Änderung des Bebauungsplanes „Bierkeller – Buhlen“ in Meßkirch sind Belange der Gemeinde Sauldorf nicht berührt.

In seinem Haushaltszwischenbericht zum 30. Juni 2012 erläuterte der Kämmerer, Herr Hermann die finanzielle Situation der Gemeinde. Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im Rahmen der Haushaltsplanung. Insoweit wurde auch der vorgeschlagenen Bildung von Haushaltsresten zur Jahresrechnung 2011 zugestimmt.

Dem Baugesuch von

- Kyra und Christian Schmalfluss, Fasanengarten 2 in Sauldorf-Boll zur Errichtung eines Unterstandes mit Futterplatz auf Flst.Nr. 729/7 der Gemarkung Boll

hat der Gemeinderat zugestimmt.

Aufgrund des Eingangs der Bewilligungsbescheide für den Bau der Wasserleitungen „Sohlenmaierhof – Boll“ und „Boll – Ilgental“ hat der Gemeinderat die Verwaltung ermächtigt, die Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten vorzunehmen.